

STADTVERBAND DER KULTURELLEN VEREINE DER STADT RÜSSELSHEIM E.V.



PROTOKOLL DER JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG
am **21. März 2010** um 10:00 Uhr Am Treff 11, Rüsselsheim

Anwesende lt. beiliegender Liste:
52 stimmberechtigte Mitglieder aus 29 Vereinen

STADTVERBAND
DER KULTURELLEN
VEREINE DER
STADT RÜSSELS-
HEIM E.V.

Gäste:

Frau Renate Meixner-Römer, Stadtverordnetenvorsteherin, Herr Eckhard Kunze, Eigenbetrieb Bildung und Kultur, Herr Jörg-Dieter Häußler, Sportbund, Vertreter von Main-Spitze (Nina Finkernagel) und Rüsselsheimer Echo (Sara Reith)

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Waskow begrüßt die erschienenen Vereinsvertreter und Gäste sowie die Vertreter der Presse.

Entschuldigt aus Krankheitsgründen ist Bürgermeister und Kulturdezernent Jo Dreiseitel, dem vom Vorsitzenden Wünsche zur Genesung ausgesprochen werden.

Weiterhin entschuldigt sind Dagmar Linay, Siedlergemeinschaft und Siegfried Matija, Briefmarkensammlerverein wegen eigener JHV, die Kassenprüfer Werner Muster vom Verein Dorflinde und Werner Römer vom GV Germania.

Herr Waskow bittet die Anwesenden sich zum Gedenken an die Verstorbenen aus den Mitgliedsvereinen von den Plätzen zu erheben.

Herr Waskow eröffnet die Versammlung und bittet um Grußworte.

Frau Meixner-Römer, Stadtverordnetenvorsteherin der Stadt Rüsselsheim, überbringt herzliche Grüße von Magistrat und der Stadtverordneten Versammlung.

Sie wünscht der Versammlung einen guten Verlauf. Viele Jahre beobachtet sie schon die harmonische und konstruktive Arbeit des Stadtverbandes der kulturellen Vereine. Die Ziele, die er sich setzt, bringen die Vereine nach vorn und die Herausforderungen werden im größer.

Sie dankt den Vereinen und ihren Mitgliedern für die ehrenamtliche Tätigkeit, die mit viel Engagement die kulturelle Vielfalt in Musik, Spiel und Tanz in dieser Stadt erfolgreich voranbringen und wünscht alles erdenklich Gute. Sie möchte Ansprechpartnerin sein für die Belange der Vereine und ihrer Mitglieder. Den Ehrenamtlichen in dieser Stadt gilt Anerkennung und Respekt, denn sie sind ein wichtige Säule im kulturellen Leben in dieser Stadt.

Herr Waskow dankt dem Gesangverein Liederkranz Rüsselsheim, der freundlicherweise die Bewirtung für diese Veranstaltung übernommen hat.

Herr Waskow fragt, ob Einwände gegen die Tagesordnung bestehen, dies ist nicht der Fall. Der Termin der heutigen Jahreshauptversammlung wurde in der Jahreshauptversammlung 2009 bereits bekannt gegeben. Die Einladung an alle Mitgliedsvereine erfolgte fristgerecht. Sitzungsgemäß wurden alle Mitgliedsvereine per Email eingeladen. Damit ist die Versammlung beschlussfähig.

TOP 2 Geschäftsbericht

Herr Waskow hält den Geschäftsbericht des Stadtverbandes der kulturellen Vereine der Stadt Rüsselsheim e. V. für das Jahr 2009.

Das Protokoll der JHV vom 29. März 2009 wurde per email am 7. April 2009 verschickt. Bei Vereinen, die noch keinen Emailanschluss haben, wurde den Postweg benutzt. Es kamen keine Einwände. Das heißt, das Protokoll gilt als angenommen und wird nicht mehr verlesen.

Den Geschäftsbericht gliedert sich wie folgt

1. **Veranstaltungen**
2. **Offizielles**
3. **Internes**

1. **Veranstaltungen**

Am 13. und 14 Juni fand das **Solidaritätsfest** auf dem Platz vor dem Theater statt. Veranstalter war der Verband der interkulturellen Vereine in Rüsselsheim e.V. hervorgegangen aus dem Stadtverband der ausländischen Vereinigungen e.V. Trotz mehrmaliger Aufforderung und umgehend mitgeteilter Terminänderung fand sich kein SKV-Verein bereit einen Stand aufzubauen. Leider kann man da nur sagen. Wenigstens am Bühnenprogramm nahm ein SKV-Verein teil.

Dies ist kein gutes Beispiel gelebter Völkerverständigung in unserem Rüsselsheim. SKV-Vorstandsmitglieder nahmen gerne am Solidaritätsfest teil. Selbstverständlich haben wir auch unsere Zeltgarnituren zur Verfügung gestellt.

Unter dem Motto „**Ja, Danke Adam**“ führte der Eigenbetrieb Bildung und Kultur den Kultursommer vom 27. 6. bis 27. 7. 2009 durch. Unsere Mitgliedsvereine Gesangverein Frohsinn, GV Liederkrantz Rüsselsheim, GTV Almarausch mit den Siebenbürger Musikanten, die New Nashville Rodeo Linedancer und der GV Germania bereicherten den Kultursommer.

Drei Traditionsvereine warteten mit echten Jubiläen auf. SKV-Vorstandsmitglieder sprachen Grußworte und übergaben Jubiläumsurkunde und ein Geschenk.

25 Jahre Siebenbürger Musikanten wurde im November 2009 im Bürgerhaus Astheim gefeiert.

75 Jahre feierte der **Handharmonika- und Akkordeonclub 1934 Rüsselsheim** mit sehr gut besuchten Veranstaltungen.

100 Jahre wurde der **Zitherclub 1909 Rüsselsheim** alt und feierte dies im vollbesetzten Foyer des Rüsselsheimer Theaters.

Im August 2009 war der Club Schwarz Elf Mitveranstalter der Rüsselsheimer Kerb. Der Vorstand war vertreten.

Unter der Beteiligung von drei SKV-Vereinen wurde am 12. September 2009 die Open Air Veranstaltung **Tag der älteren Generation** im Garten des Hauses der Senioren durchgeführt. Mitwirkende waren das Akkordeon Ensemble, die Sky-Dancer vom RCV und der Shanty Chor. Der Vorsitzende vom SKV war ebenfalls dabei.

An Samstag, 26. September 09, beteiligte sich der SKV gemeinsam mit der VHS wieder am **Markt der Nationen**, der im Rahmen der Interkulturellen Tage auf dem Löwenplatz stattfand. Auch einige Verbandsvertreter besuchten unseren Infostand. Eine sehr gut organisierte Veranstaltung, die jedoch nur mangelhaft besucht war. Hier sollten neue Wege gegangen werden.

Am Volkstrauertag und Totensonntag sorgten unsere Vereine für den musikalischen Rahmen bei Gedenkstunden auf den Friedhöfen in Rüsselsheim, Königstädten und Bauschheim.

Im angemessenen Rahmen, im Foyer des Theaters der Stadt erhielten fünf Bürger, die sich durch jahrelanges persönliches Engagement innerhalb und außerhalb von Vereinsgrenzen verdient gemacht haben, am 6. 12. 2008 die Verdienstmedaille in Bronze unserer Stadt. Es waren dies:

- **Frau Hannelore Bauer vom Club Schwarze Elf,**
- **Frau Gertraud Seibert vom GV Frohsinn 1858 Königstädten**
- **Herr Manfred Powalka vom Heimatverein**
- **Herr Heinz Hemb vom 1. Akkordeon Club 1933 und**
- **Herr Hajo Rühl vom 1. Akkordeon Club 1933**

Bürgermeister Jo Dreiseitel nahm die Laudatio vor. Stadtverordnetenvorsteherin Frau Renate Meixner - Römer gratulierte im Namen des Magistrats und der Stadtverordneten Versammlung. Unser Vorsitzender

sprach Dankesworte und überreichte ein Geschenk. Für die musikalische Umrahmung sorgte der 1. Akkordeon Club 1933.

Kurz vor dem 30. Frühlingsball der sieben Rüsselsheimer Gesangvereine in der Walter-Köbel-Halle hat dieser wegen Tod und aus Altersgründen der Veranstalter sein Leben ausgehaucht. Damit verliert unsere Stadt einen ihrer gesellschaftlichen Höhepunkte. Schade.

Am 31. Januar 2010 führte der Rüsselsheimer Carneval Verein den Gardetag mit Umzug durch die Rüsselsheimer Straßen durch.

Im Februar 2010 veranstalteten die Rüsselsheimer Fastnachtsvereine die gut besuchte Seniorenfastnacht in der Walter-Köbel-Halle.

In einer Feierstunde im Ratssaal des Rathauses erhielten verdiente Verbandsmitglieder den Ehrenbrief des Landes Hessen aus der Hand von Oberbürgermeister Stefan Gieltowski. Es waren dies:

- **Herr Horst Hermann, Vorsitzender vom TV Königstädten**
- **Herr Adam Alt, 40 Jahre Vorsitzender vom Handharmonika und Akkordeon Club Hassloch**
- **Herr Ulrich Waskow vom GV Frohsinn 1858 Königstädten und Vorsitzender vom Stadtverband**

Eine gut besuchte Veranstaltung gab der Ehrung einen würdigen Rahmen. Musikalisch umrahmte die Pianistin Susanne Wassenich.

Die soeben genannten Veranstaltungen sind nur ein Teil dessen, was unser Verband in Zusammenarbeit mit Vereinen, Institutionen und der Stadt für unsere Bürgerinnen und Bürger leistet. Bei diesen Veranstaltungen waren unsere SKV-Vorstandsmitglieder zugegen oder haben mitgewirkt. Die einzelnen Leistungen unserer Verbandsvereine aufzuführen würde den Rahmen der JHV sprengen.

2. Offizielles

Ich setze voraus, dass allen Mitgliedsvereinen der Begriff „Technik – und Logistikpool“ bekannt ist. Sollte dieser wider Erwarten nicht bekannt sein, verweise ich auf die Homepage www.skv-ruesselsheim.de wo unter *Dokumente* der Wortlaut nachzulesen ist.

In mehreren Gesprächen mit Eckhard Kunze vom Eigenbetrieb Bildung und Kultur sowie mehreren Schreiben an Bürgermeister und Kulturdezernent Jo Dreiseitel mit entsprechenden Antwortschreiben müssen wir davon ausgehen, dass der vereinbarte Etat unserer Stadt nicht erhöht werden kann. Wie zu verfahren ist, haben wir den Mitgliedsvereinen in unserem INFO INFO mitgeteilt. Heute können wir ihnen mitteilen, dass es uns gelungen ist in gemeinsamen Gesprächen zwischen den Herren Kunze und Harberzettel vom Eigenbetrieb und unserem Vorstand die Ausgaben so zu gestalten, dass wir 2009 den Etat eingehalten haben. Nach dem jetzigen Kenntnisstand werden wir den Etat auch 2010 und 2011 einhalten.

Seniorenachmittag

Wir haben sowohl in unserer JHV 2009 als auch in unserer INFO INFO vom Dezember 2009 über den Seniorenachmittag berichtet. Zwei Schreiben an Bürgermeister und Kulturdezernent Jo Dreiseitel blieben nicht unbeantwortet. Ich verlese unser Schreiben vom 7. Februar 2010 und ich verlese das Antwortschreiben vom 19. Februar 2010. Das heißt für den Stadtverband, wir können hier nichts mehr tun, oder? Sehr interessant ist aber, dass von ihrer Seite liebe Verbandsmitglieder keinerlei Initiative zu hören oder zu lesen war. Wir fordern sie auf im Anschluss an den Geschäftsbericht ihre Meinung kund zu tun.

Mit Schreiben an die Anzeigenleitungen von MAINSPITZE und RÜSSELSHEIMER ECHO haben wir gemeinsam mit dem Sportbund günstige, für alle Mitgliedsvereine verbindliche Anzeigenpreise für Nachrufe im Todesfall als Familienanzeigen erreicht.

Austritte

Zwei unserer Mitgliedsvereine haben ihre Mitgliedschaft im SKV gekündigt, weil sich die Vereine aufgelöst haben. Aufgelöst haben sich:

- **Stenografenverein Gabelsberger Rüsselsheim**
- **Foto Klub Rüsselsheim**

Die jeweiligen Meldungen sind erfolgt.

Vorstellung

In der Vorstandssitzung vom 18. Januar 2010 hat sich Frau Trudi Hartung auf Einladung des SKV vorgestellt. Frau Hartung ist Bereichsleiterin für zentrale Dienste und interkulturelle Angelegenheiten im Rathaus.

3. Internes

An den Vergabesitzungen zur Förderung der Vereine nahmen vom Vorstand Reinhard Zogeiser, Hans-Werner Lutz und Ulrich Waskow teil. Mit Walter Haberzettl wurde Einvernehmen erzielt.

An Sitzungen „Kultur im Sommer“, interkulturelle Tage „Markt der Nationen“, Jubiläen, Vereinsfeierlichkeiten und Vernissagen nahmen unsere Vorstandsmitglieder teil.

Der Vorsitzende ist Beiratsmitglied der Bürgerstiftung Festung und ist Mitglied im Freundeskreis der Bürgerstiftung Festung. Er besucht die Beiratssitzungen und die Jahreshauptversammlung und nahm an Ortsbesichtigungen teil.

Unsere Mitgliedsvereine haben wir mit mehreren INFO INFO und TERMINE TERMINE im April und im Dezember 2009 und mehreren Emails über Aktuelles und Wissenswertes in Schriftform und per Internet informiert.

52 unserer 53 Mitgliedsvereine haben Internetanschluss.

Trotzdem ist es wenig hilfreich, wenn Vereine die Vereinsdaten nicht aktualisieren und Termine nicht ins Internet stellen.

Ich fordere sie hiermit auf, wie auch schon zweimal via Internet geschehen, dies zu tun.

Jeder Mitgliedsverein hat über einen Zugangscode. Sollte dieser Zugangscode verloren gegangen sein oder bei Vorstandswechsel abhanden gekommen sein, informieren sie unseren Webmaster Erek Weidner. Wie sie sehen - gibt es keine Ausrede mehr.

Neu auf unserer Homepage finden sie die Einrichtung **Dokumente**, die wir laufend mit Wissenswertem ergänzen.

Vorstandssitzungen fanden montags im Treff 7a statt.

An sieben Vorstandssitzungen, am 18. Mai, am 29. Juni, am 07. September, am 02. und 30. November 2009 und am 18. Januar und 08. März 2010 wurden Fragen, Probleme und Lösungen rund um die Stadt, den Kreis, den Verband mit seinen Mitgliedsvereinen erörtert und in Protokollen festgehalten.

Zum Schluss meiner Ausführungen der obligatorische Hinweis: alle Vorstandsämter werden ehrenamtlich ausgeführt. An dieser Stelle spreche ich meinen Vorstandskolleginnen und Vorstandskollegen meinen herzlichsten Dank für die gute Mit- und Zusammenarbeit aus.

Ich danke für die Aufmerksamkeit.

Wortmeldungen zum Geschäftsbericht und zum Kassenbericht

Hr. Hamm vom Vocalensemble lobt, dass der Stadtverband zeitnah und aktuell per Email die Verbandsvereine informiert.

Weiterhin würdigt er, dass der Vorstand Regularien für den Technik und Logistikpool gefunden hat, die es allen Vereinen erlauben besser zu planen. Er schlägt allerdings vor, den Termin bis zu dem die Meldungen erfolgen sollen, wegen der Jahreshauptversammlungen auf Ende März zu setzen. Die genauen Regelungen für den Pool befinden sich im Prozess ständiger Verbesserungen, antwortet der Vorsitzende.

Herr Hamm hat vernommen, dass der Sportbund seine Förderrichtlinien überarbeitet und fragt an, ob der Stadtverband auch eine Änderung plant. Ulrich Waskow antwortet hier, dass im Moment eine verträgliche Lösung für alle Mitgliedsvereine vorliegt, an der es nichts zu ändern gibt.

Herr Auth vom RCV macht auf das Problem aufmerksam, das es auch im SKV Vereine mit eigener Liegenschaft gibt. Diese geraten durch die erschwerte wirtschaftliche Situation, z. B. Erhöhung der Energiepreise in eine prekäre Lage und sind im Nachteil zu den Vereinen, die kostenfrei Plätze und Hallen der Stadt nutzen können. Der Sportbund arbeitet zur Zeit an einer neuen Richtlinie. Herr Häußler gibt bekannt, dass über die Ansätze einer neuen Regelung hier nicht geredet werden kann, weil sie noch nicht abschließend beraten sind und dies auch erst einmal in den Reihen des Sportbundes erfolgen muss.

Herr Waskow erläutert, dass anhand der im Moment laufenden Vereinserfassung im Stadtverband festgestellt werden kann, wie viele Vereine mit eigenen Liegenschaften betroffen sind. Er steht im engen Kontakt im Hr. Häußler vom Sportbund und sie werden sich zu gg. Zeit über das Thema Liegenschaften von Vereinen austauschen. Er wird es in einer der nächsten Vorstandssitzungen zum Thema machen.

Herr Kleinböhl von der SKG Bauschheim, Abt. Gesang, geht auf den Etat in Höhe von 11.482,- Euro bezüglich Technik – und Logistikpool im Jahr ein, der auf alle 53 Mitgliedsvereine verteilt nur eine verschwindend geringe Summe pro Verein ausmacht und auf den nun entfallenden Seniorennachmittag der auf Grund von fehlenden 600 Euro ausfällt. Die Kosten für den Seniorennachmittag belaufen sich nach Angaben der Stadt auf zirka 4000,00 Euro. Herr Kleinböhl gibt zu bedenken dass man im Stadtgebiet über zwei Kunstrasenplätze in Höhe von 400.000 Euro nachdenkt. Dies steht seiner Meinung nach in keinem Verhältnis. Gerade die Ehrenamtlichen im kulturellen Bereich leisten eine Menge Arbeit die auch immer wieder von unseren Vertretern der Stadt gelobt wird. Und hier geht es im Moment nur um Summen im unteren vierstelligen Bereich. Weiterhin spricht er das renovierungsbedürftige Bürgerhaus in Bauschheim an, welches dringend Sanierungsbedarf hat.

Herr Schubert vom Compuser Club schlägt vor eine Liste zu erstellen mit den größten Mängeln von Bürgerhäusern und anderen Übungsräumen von unseren Mitgliedsvereinen. Er kann mit einigen seiner Mitglieder Renovierungsarbeiten übernehmen.

Frau Meixner Römer gibt bekannt, dass im Rahmen von leeren Kassen und anstehender Konsolidierung nicht jeder gleichermaßen zum Zug kommen kann. Sie bittet darum nicht Sport und Kultur gegeneinander auszuspielen.

Frau Krause vom Compuser Club fragt noch einmal nach, was die finanzielle Belastung vom Seniorennachmittag bedeutet.

Reinhard Zogeiser, 2. Vorsitzender, ergreift das Wort. Er erläutert, dass die Stadt das Theater, die Logistik und die Sonderbusse zum Theater bisher bezahlt habe. Weiterhin steht ein Betrag in Höhe von 1.600 Euro für die Mitwirkenden zu Verfügung. Der Vorschlag die Veranstaltung in einer andern Halle (z.B. Bürgerhaus, Kaisersaal, Adlerpalast oder Stadthalle stattfinden zu lassen, wurde von der Stadt nicht aufgegriffen. Preise hierfür sind bereits eingeholt worden. Aber in dieser Sache ist keine Antwort von Bürgermeister Dreiseitel erfolgt.

Hr. Kunze vom Eigenbetrieb Bildung und Kultur erläutert, dass der finanzielle Aufwand für das Benutzen des großen Saales im Theater zwischen 1500,- und 2000 Euro liegt. (Dies beinhaltet z.B. Brandschutz, Aufbau, Feuerwehr) Die Sicherheitsbestimmungen müssen in jedem Fall eingehalten werden.

Jürgen Auth, RCV, schlägt vor mit den Pächtern der genannten Hallen zu reden und die Veranstaltung in Eigenregie durchzuführen.

Friedel Roosen, Mit Haßlicher, gibt zu bedenken, dass die Stadt eine Neuerschulung in Höhe von 60 Mio aufnehmen wird. Allein die Grünanlagen kosten die Stadt jährlich 6 Mio. Aus diesem Grund sollte von unserer Seite ein Entgegenkommen signalisiert werden, z. B. die Summe für die Mitwirkenden zu verringern. Ulrich Waskow signalisiert hier ein Entgegenkommen. Einige Anwesende schließen sich dem spontan an und bestätigen, dass es vordergründig um die Auftrittsmöglichkeit und auch das Engagement für bestimmte Gruppen in dieser Stadt geht.

Hr. Hamm, Vocalensemble, geht auf die Frage des Zusammenschlusses vom SKV und vom VIV, die von Stadtverordneten der SPD in der Presse erörtert wurde, ein und fragt was der Stadtverband dazu sagt. Ulrich Waskow sagt, dass es bisher eine gute Zusammenarbeit auf verschiedenen Ebenen beider Verbände gibt, aber über einen Zusammenschluss bisher nicht geredet wurde.

Zur Nichtteilnahme am Solidaritätsfest melden sich noch einige Vereine zu Wort und geben bekannt, dass das Fest erstens terminlich verlegt wurde und zweitens die Einladung für das Fest 2009 seitens des VIV sehr späte erfolgte. Die Vereine sind abhängig von ihren Mitgliedern und deren Zeitbudget. Die Vorlaufzeit für die Planungen war einfach zu kurz.

Ulrich Waskow schätzt sich glücklich, dass die Einladung für das Brunnenfest 2010 schon vor ein paar Wochen erfolgte und hofft aus diesem Grund auf reichliche Teilnahme der Mitgliedsvereine im August am

Brunnenfest. Über den Termin des Brunnenfestes 14. und 15. August 2010 wurden unsere Mitgliedsvereine und die Öffentlichkeit bereits im Juli 2009 per Email unterrichtet.

TOP 3 Kassenbericht

Herr Waskow bittet die erschienen Pressevertreter keine Zahlen zu veröffentlichen. Ebenso wird das Protokoll der JHV, welches ins Internet gestellt wird, keine Zahlen beinhalten.

Herr Hans Werner Lutz trägt den Kassenbericht vor.

Herr Lutz bedankt sich im Namen aller Mitgliedsvereine bei der Stadt Rüsselsheim für die Förderung und die entgegengebrachte Unterstützung. Er macht darauf aufmerksam, dass es an der Zeit ist die Förder-summe für die Vereine zu erhöhen, da u.a. die Anzahl der Vereine im Stadtverband angestiegen ist

TOP 4 Bericht der Kassenprüfer

Herr Werner Muster, Dorflinde und Herr Werner Römer haben zusammen Anfang Februar 2010 die Kasse geprüft und sachlich und rechnerisch für in Ordnung befunden.

Beide Kassenprüfer sind zum heutigen Tag verhindert und entschuldigt. Aus diesem Grund ist Herr Marcus Metz vom Verein Dorflinde von Hr. Muster bevollmächtigt worden den Bericht der Kassenprüfer zu verlesen. Herr Metz verliest den Bericht, bestätigt eine ordnungsgemäße Führung der Kasse und beantragt auf Grund des schriftlich vorliegenden Berichts die Entlastung des Kassierers. Die Entlastung erfolgt einstimmig.

Ulrich Waskow dankt Herrn Muster und Herrn Römer für die geleistete Arbeit und bedankt sich bei Herrn Metz für das Einspringen am heutigen Tag.

TOP 4 Neuwahl eines/r Kassenprüfers /in

Turnusgemäß scheidet Herr Muster vom Verein Dorflinde als Kassenprüfer aus, Herr Römer bleibt noch ein weiteres Jahr im Amt. Ulrich Waskow bittet um Vorschläge zur Wahl eines Kassenprüfers/ einer Kassenprüferin.

Zur Wahl einer Kassenprüferin werden Andreas Wahl, Skatclub, und Heidemarie Müller, Volkschor, vorgeschlagen. Frau Wahl zieht ihre Kandidatur zurück.

Frau Müller wird einstimmig von der Versammlung zur Kassenprüferin gewählt und nimmt die Wahl an.

TOP 5: Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 10: Anfragen und Mitteilungen

Termine 2010

- Das **Mainfest** der Stadt Rüsselsheim findet am **30.04 bis 04.05.2010** statt.
- Der Stadtverband feiert das **Brunnenfest am 14. und 15. August 2010**. Das Fest wird gemeinsam mit dem Verband der interkulturellen Vereine (ViV) und ausländischen Vereinen und Sportbundvereinen gefeiert. Weiterhin wird der Tag der Frauenstimme, veranstaltet vom Sängerkreis Groß-Gerau, am 15. August eingebunden sein. Auch der Markt der Nationen, der bisher im Rahmen der interkulturellen Woche stattfand, wird ggf. mit von der Partie sein. Wir werden das Brunnenfest dann umbenennen in **Festival der Kulturen**. Wir bitten um rege Beteiligung, damit dieses Fest zu einem vollen Erfolg wird.
- Der **Rüsselsheimer Kultursommer**, unter dem Motto „20 Jahre Kultursommer“ findet vom 18. Juni bis 18. Juli 2010 statt. Die Stadt gibt eine Broschüre heraus.
- Weitere Termine können der Übersicht **Marktveranstaltungen** der Stadt Rüsselsheim entnommen werden. Diese Übersicht haben die Mitgliedsvereine bereits erhalten.
- Der Stadtverband bittet bei Änderungen in den Vorständen diese mitzuteilen und auch im Internet aktuell zu halten.

Weitere Anfragen und Mitteilungen

- Frau Wahl, Skatclub bittet um Bekanntgabe des Termins zur Vorbereitung des Brunnenfestes. Dieser steht noch nicht fest und wird nach Rückmeldung der mitwirkenden Vereine bekanntgegeben.
- Sabine Schaplowski, Chöre der SKG Bauschheim macht auf das 25-jährige Jubiläum des Frauenchores in 2010 aufmerksam. Ein Konzert findet am 5. Juni 2010 im Bürgerhaus Bauschheim und ein Café Musica am 6. Juni ebenfalls im Bürgerhaus in Bauschheim statt.
- Herr Schubert, Compuserclub, erinnert an die Liste mit der Aufstellung aller Mängel in den Übungsräumen der Mitgliedsvereine, die an ihn gesendet werden kann.
- Herr Böhner, BNZ, gibt zu bedenken, dass es sich bei den Häusern um städtisches Eigentum handelt und bevor irgendetwas getan wird die Haftungsfrage im Falle eines Unfalls geklärt werden sollte.
- Frau Metz, Club Schwarze Elf fragt nach, ob die **Frühstücke im Park** schon vergeben sind. Herr Waskow erläutert hier die neue Regelung. Um eine gerechtere Lösung in Bezug auf die Vergabe der Termine für das Frühstück im Park zu gewährleisten, wird künftig ein „Vergabeausschuss“ innerhalb des SKV Vorstandes gebildet, der die Bewerbungen der einzelnen Vereine auflistet und entscheidet, wer den Zuschlag bekommt. Mit dem Vergabeausschuss kann auch das Angebot zwischen Gesangsvereinen, Tanzgruppen und Orchestern ausgewogen gestaltet werden, sodass ein abwechslungsreiches Programm entsteht und sich nicht jedes Jahr die gleichen Vereine präsentieren.
- Herr Deisenroth schlägt eine gemeinsame Veranstaltung der Linedancer und Square Dancer vor, um dem Publikum den Unterschied zu demonstrieren.
- Sabine Schaplowski führt zum Tag der Frauenstimme aus, dass dieser alle drei Jahre vom Sängerkreis Groß-Gerau in einem anderen Ort im Kreis veranstaltet wird. Im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten der 25 Jahre Frauenchor der SKG Bauschheim und auch der vielen singenden Frauen in Rüsselsheim hat man sich für Rüsselsheim entschieden. In verschiedenen Workshops mit Referenten wird Chorliteratur tagsüber einstudiert. Am späten Nachmittag wird dann im Rahmen des Brunnenfestes ein Konzert stattfinden. Die Workshops finden in der Planck-Schule statt. Jede Frau ist herzlich willkommen. Weitere Informationen werden folgen.
- **Vorführung eines Films (7 Minuten)** den die Stadt Rüsselsheim beauftragt hat. Er kann auch im Internet bei angesehen werden. Der Vorstand bittet die Anwesenden um Meinungen zu diesem Film.

Die Anwesenden stellen fest, dass es sich um einen Werbefilm handelt, der die schönen Seiten unserer Stadt zeigt, was auch aus Sicht des Öffentlichkeitsamtes der Stadt Rüsselsheim, das diesen Film in Auftrag gegeben hat, eine Gute Sache ist. Aber die Vereine des Stadtverbandes, die nach Aussagen vieler Vertreter der Stadt eine wichtige Säule bilden, werden mit keinem Wort erwähnt. Das wird sehr bedauert.

Die Versammlung spricht sich dafür aus, dass dieser Film Ergänzungen erfahren sollte - gerade in Bezug auf die kulturellen Vereine, die Sportvereine und auch die Stadtteile, die einen ganz besonderen Charme in Rüsselsheim haben. Herr Waskow wird dieses an entsprechender Stelle bei der Stadt Rüsselsheim anbringen.

- Herr Waskow regt an einen Film vom Film – und Videoclub in das Internet zu stellen. Herr Gerbig vom Film – und Videoclub berichtet, dass sein Club Filme in Eigenregie gedreht hat, die seiner Meinung nach viele andere Aspekte beleuchten. Einer dieser Filme wurde auch im Rahmen des Seniorennachmittags 2008 bereits im Theater gezeigt.

Als nächster Termin zur Jahreshauptversammlung wird festgelegt Sonntag, der 27. März 2011

Herr Waskow dankt allen Anwesenden für die Teilnahme und die Aufmerksamkeit und schließt die Versammlung um 11:50 Uhr.

Für das Protokoll

Sabine Schaplowski
Schriftführerin

Ulrich Waskow
1. Vorsitzender

